

Wanderausstellung zur Sonnenfinsternis : zwei astronomische Vereine spannen zusammen

Autor(en): **Bersinger, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **57 (1999)**

Heft 292

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wanderausstellung zur Sonnenfinsternis

Zwei astronomische Vereine spannen zusammen

WALTER BERSINGER

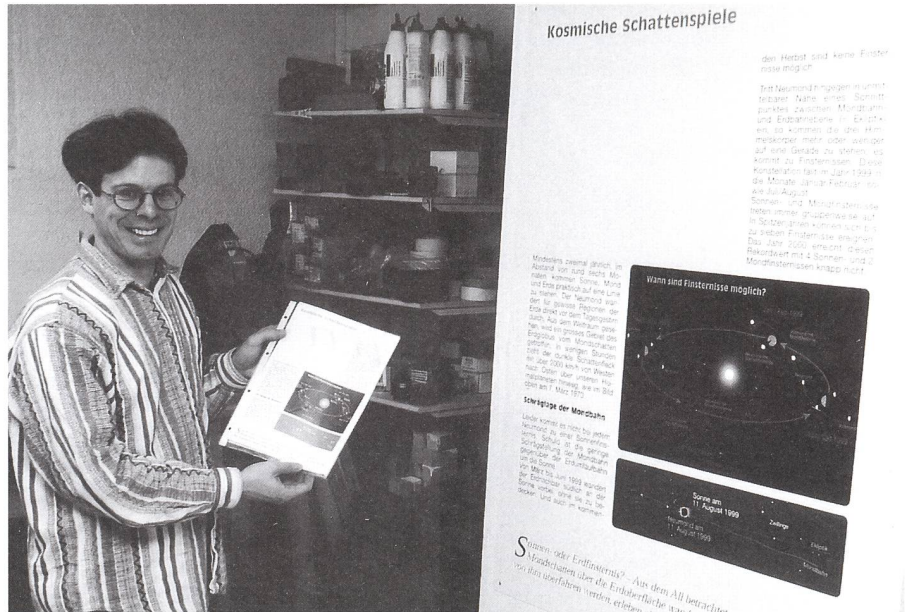
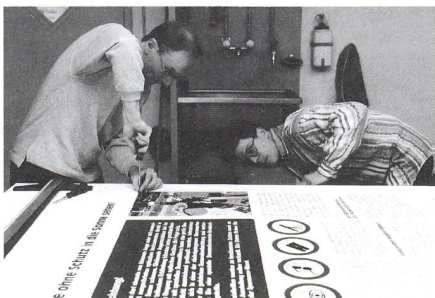
THOMAS BAERS Idee einer Wanderausstellung über die europäische Sonnenfinsternis 1999 besprach er mit dem Autor zum erstmalig anlässlich eines Fototreffs über die karibische Finsternis 1998. Die Begeisterung war beidseitig gross, doch welche Dimensionen das Projekt dereinst annehmen würde, darüber waren sich beide anfänglich nicht bewusst.

Seit Ende Juli des vergangenen Jahres ist das Dreier- bis Viererteam bestehend aus THOMAS BAER (AGZU/VSRR), PETER SALVI und zeitweise URS STICH (Präsident AGZU) sowie WALTER BERSINGER (Präsident VSRR) am Planen und Gestalten.

Glücklicherweise rief das an über 60 Institutionen gerichtete Mailing innert kurzer Zeit sechs Interessenten und Sponsoren auf den Plan. Diese erfreuliche Reaktion sowie finanzielle Zugeständnisse der beiden Vereine und der SAG liessen bald erkennen, dass die Finanzierung gesichert sein wird. Mit jeder Teamsitzung stiegen aber die Ansprüche an Umfang und Qualität der Ausstellung, und damit freilich auch der finanzielle Aufwand des Projektes. Doch angesichts der zum Teil recht ansehnlichen Sponsoringbeiträge fühlte sich das Team verpflichtet, diesen durch eine angemessene Qualität gerecht zu werden. Einen Unterstützungsbeitrag verdankt das OK auch Prof. CHARLES TREFZGER vom Astronomischen Institut der Universität Basel, dem das OK eine Kopie der Ausstellung lieferte.

Als härteste Knacknuss erwies sich die Suche nach geeigneten Stellwänden. Die ersten Offerten wollten nicht so recht ins Budget passen, aber dennoch zogen die Teammitglieder neue Wände gemietet vor. Die meisten Produkte bestanden aus dünnen, in filigranen Aluprofilen gefassten Kunststoffplatten.

PETER SALVI und THOMAS BAER befestigen die Fotos.



Hauptinitiant der Ausstellung, THOMAS BAER, im Atelier.

Die Standfestigkeit vermochte das Team nicht zu überzeugen, stellte es doch einige Anforderungen an die Robustheit einer Ausstellung, welche die meiste Zeit unbeaufsichtigt in öffentlichen Räumen steht.

Für eine ideale Lösung wurde man schliesslich bei ERNST BÄCHLI, Messebau, in Rümliang fündig; grössere und äusserst stabile Wände, und dies alles erst noch zum halben Preis im Vergleich zu den anderen Angeboten. Die 1 m breiten Wände bestehen aus zwei dünnen Pava-texoberflächen, die auf eine Karton-wabenstruktur aufgeleimt sind. Die Wände weisen deshalb ein geringes Gewicht auf und sind leicht zu transportieren. Der Rümlianger Lieferant stellte dem Team zum Streichen und Bestücken der Wände freundlicherweise seine Räumlichkeiten zur Verfügung.

Lange war man im Team ratlos, in welchem Format die Text- und Grafikbögen erstellt und wie sie an den Wänden angebracht werden sollten. Zunächst war von A3-Bögen die Rede, die

man mit Leimspray direkt auf die Wände geklebt hätte. Aber man befürchtete, dass der Leim das Papier tränken, durchschlagen und so den Farbtintenstrahlauddruck beeinträchtigen könnte.

Die rettenden Ideen kamen von HANS MARTIN SENN sowie vom Stellwandlieferanten. Dank SENN kam das Team zu Ausdrucken auf A0-Format von einem grossen Farbtintenstrahldrucker, und ERNST BÄCHLI besorgte das kostenlose Aufziehen der Bögen auf eine Kunststoffunterlage mit einer speziellen Vorrichtung. Die Firma M & M Werbetechnik

GmbH in Rümliang spendete die Selbstklebe-Logos der SAG, der AGZU und des VSRR.

Dank THOMAS BAERS ausgezeichnetem grafischem Geschick gelang ein ansprechendes Konzept. Jede Tafel enthält ein in sich abgeschlossenes Teilgebiet. Die Wanderausstellung zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt an verschiedenen Aspekten der Sonnenfinsternis aus; sie beginnt mit einem Mond und einem Sonnenportrait, geht auf die Gefahren der Sonnenbeobachtung und die geeigneten Schutzvorkehrungen beim Beobachten ein, erklärt auf übersichtliche Weise die kosmischen Schattenspiele, schildert eindrücklich das Erlebnis derselben und behandelt das Ereignis vom kommenden August in allen Einzelheiten. Auch eine Seite mit Sponsorenliste, Impressum und Veranstaltungskalender sowie Internet-Links durfte natürlich nicht fehlen.

Am 20. Februar wurden die Schrifttafeln und Farbfotos aufgeschraubt, und fertig war die aus acht beidseitig beschrifteten Wandsegmenten bestehende

Ausstellung. Bloss die Beleuchtung bereitete noch einiges Kopfzerbrechen. Selbst eine minimale Bestückung mit Niedervolt-Spots erwies sich als sehr teuer, ausserdem sah sich das Team einem kniffligen Problem der Befestigung und der Kabelführung gegenüber. Schliesslich sollte das Ganze ja auch leicht abbaubar und mühelos wieder montierbar sein. Einen eleganten Ausweg fand man schliesslich in Form von vier geliehenen Halogenscheinwerfern, die sich dank universellen Klemmvorrichtungen in jeder Situation in einigem Abstand von den Wänden mühelos montieren liessen.

Um ein sicheres Transportieren der Ausstellung zu gewährleisten, scheute das Team keinen Aufwand. Schliesslich müssen die Wände über ein Dutzend Verlegungen unversehrt überstehen. Alle Wände werden deshalb für den Transport mit 1 m breiten Bahnen von 2 cm dickem Schaumstoff dazwischen aufeinander gestapelt. Trotz dieser Massnahmen zieht das Team Standzeiten von wenigstens zwei Wochen vor, um die Ausstellung nicht zu häufig verschieben zu müssen.

Das Wanderausstellungsteam: WALTER BERSINGER, THOMAS BAER und PETER SALVI.



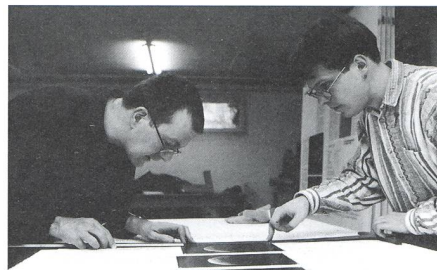
Première im Einkaufszentrum Parkallee Bachenbülach am 1. März.



■ Auf folgenden astro!nfo Sonnenfinsternis web sites findet man weitere Informationen zur Ausstellung sowie zum Thema Sonnenfinsternis allgemein:

<http://www.astroinfo.org/eclipse/>
<http://www.astroinfo.org/eclipse/ausstellung/ausstellung.html>

Einkaufszentrum Parkallee
Bachenbülach 1.-13. März 1999
Eglisau, Oberstufenschulhaus
12.-16. April
Kaiserstuhl, Bezirksschule 19.-23. April
Baden, Kantonsschule 26.-30. April
Kloten, Swissair-Personalrestaurant
Balsberg 3.-7. Mai
Kloten, Swissair-Personalrestaurant
Technik 10.-21. Mai
Dielsdorf, Gemeindehaus-Foyer
24.-28. Mai
Bülach, Kantonsschule
31. Mai bis 4. Juni
Schwerzenbach/Volketswil,
Einkaufszentrum Volki-Land
7.-19. Juni
Oberglatt, Gemeindehaus 5.-9. Juli
Wallisellen, Einkaufszentrum Glatt
2.-7. August



WALTER BERSINGER und THOMAS BAER beim Positionieren der Fotos.

Am 1. März 1999 fand im Einkaufszentrum Parkallee in Bachenbülach in Anwesenheit von SAG-Präsident DIETER SPÄNI sowie Vertretern einiger Nachbarvereine die «Vernissage» mit einem kleinen, informellen Apéro statt. Seither ist das öffentliche Interesse bereits spürbar gewachsen. Das Team erhielt schon in den ersten paar Tagen drei weitere Anfragen von Interessenten, darunter das Stadthaus Zürich. Allmählich

schliessen sich die letzten Terminlücken. An den Schulen wird die Sonnenfinsternis in den einzelnen Klassen durch Diavorträge und kommentierte Ausstellungsrundgänge thematisiert; ein Spezialangebot der Initianten, das sehr geschätzt wird. Der vollständige Tourenplan ist im Kästchen angegeben.

Ein viertelstündiges Endlosvideo von THOMAS BAER und PETER SALVI über Sonnenfinsternisse bereichert die Ausstellung. Die Videopräsentation zählt allerdings (mangels der erforderlichen Infrastruktur) nicht an allen Standorten zum Standardangebot.

WALTER BERSINGER
Verein der Sternwarte Rotgrueb Rümlang
Obermattenstrasse 9, CH-8153 Rümlang

